

Noch liegt nicht im Berufe
Des Glückes höchste Stufe,
Noch höher steht des ~~Kaisers~~^{Volkes} Wert,
Es steigt zum Himmelsthron
Der Wutsch nach einem Sohn,
Und dieser wird in Unaden bald erkört.
Der strampelt und der schreit,
Wächst, blüht und gedeiht,
Entpuppt als gross Talent sich allgemach,
Mittelpunkt wird bald er,
Dieser Stammeshalter
Der Familien Neuhaus-Carlebach.

Für folgende Perioden
Wend ich die Methoden,
Die so beliebten heut, der Kürzung an.
Ueberfall'n von Feinden
Würden Ost-Gemeinden
Und Leo auch geworfen aus der Bahn.
Aber sein Bitochen,
Das blieb ungebrochen,
Er mit den Seinen dann nach Leipzig zog,
Zeigt auch dort Bewährung,
Erntet viel Verehrung
Im Schuldirektorat als Pädagog.

Doch sein Herz dem Amt
Gehör', aus dem er stammt,
Und als eins frei ward, folgt er seiner Spur,
Man rief ihn öfter da - dort,
Noch ~~er~~^{er} gab sein Jawort
Nur der Kille Mühlheim an der Ruhr.
Kaum dass er sich einfand
In der Näh vom Rheinland,
Entfaltet segensreich er seine ~~Kxxx~~ Kraft,
Sein Nam' auf Rednerlisten
Steht bei Jud' und Christen,
Man rühmt seines Wortes Meisterschaft.

er bekämpft die Nazis,
Gleichgetan ihm, hat sie's,
Gab in Vorträgen reiches Wissen kund,
In Barmen, Köln und Essen,
Soest nicht zu vergessen,
Spricht auch anderwärts im Frauenbund.
So wirken insgesamt
In manchem Verein
Und in den Killes ganz vorbildlich sie,
Heben das Niveau
Und ~~xxxxxxx~~ arbeiten so-
zial erstaunlich viel - in Harmonie.

Unsres Schickeals Lenker,
Weitre Jahre schenk' er
Unsern Silberpaare im Gesund,
Geb Heiterkeit und Frohsinn,
Bette sie auf Rosen,
Fülle stets mit Lachen ihren Mund,
Stell zu ihrer Freude
Ihrem Ralf zur Seite
Ganz nach Herzenswunsche eine Braut,
Das Paar uns lieb so sehr,
Steig hoch und immer höher'
Drauf lasst uns Amen rufen alle laut.